

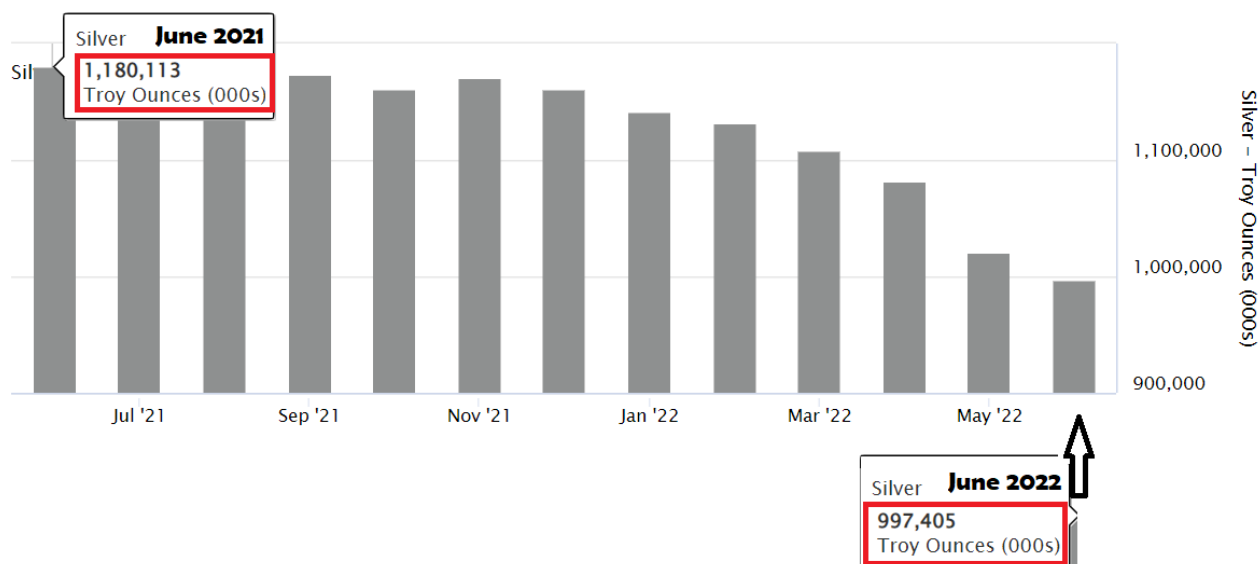
LBMA-Silberbestände fallen auf fast 6-Jahrestief unter 1 Milliarde Unzen

06.08.2022 | [Ronan Manly](#)

Ein Trend auf den Edelmetallmärkten, über den noch nicht viel berichtet wurde, der aber mehr Aufmerksamkeit verdient, ist der drastische Rückgang der physischen Silberbestände in den Londoner Tresoren der London Bullion Market Association (LBMA). Diese LBMA-Tresore umfassen Tresore in und um London, die von den Bullionbanken JP Morgan, HSBC und ICBC Standard Bank betrieben werden, sowie die Londoner Tresore der drei Sicherheitsunternehmen Brinks, Malca-Amit und Loomis.

Ausbluten

In aller Stille und fast unbemerkt ist die Menge des in den LBMA-Tresoren gelagerten Silbers seit nunmehr sieben Monaten in Folge kontinuierlich gesunken. Die neuesten Daten der LBMA von Ende Juni 2022 zeigen, dass sich in den LBMA-Tresoren nur noch 997,4 Millionen Unzen Silber (31.023 Tonnen) befinden. Im Vergleich zum Juni 2021, als die LBMA-Silberbestände 1,18 Mrd. Unzen (36.706 Tonnen) betrugen, liegen die Silberbestände in den LBMA-Tresoren zum Monatsende Juni 2022 nun um 182,7 Mio. Unzen (5.683 Tonnen) niedriger als vor einem Jahr, d.h. um satte 15,48% niedriger als im Juni 2021.



Bemerkenswert ist, dass der größte Teil dieses freien Falls bei den Londoner Silberbeständen seit Ende November 2021 stattgefunden hat, wobei die LBMA-Silberbestände seither kontinuierlich jeden einzelnen Monat gesunken sind. Seit Ende November 2021, als die Londoner LBMA-Tresore einen Bestand von 1,17 Millionen Unzen Silber (36.422 Tonnen) meldeten, sind die Silberbestände um insgesamt 173,5 Millionen Unzen (5.398 Tonnen) gesunken. Das ist ein Rückgang um 14,82% innerhalb von 7 Monaten von Ende November 2021 bis Ende Juni 2022.

Unter 1 Milliarde Unzen

Darüber hinaus sind diese LBMA-Silberbestände vom Juni 2022 die niedrigsten LBMA-Silberbestände seit Dezember 2016 und das erste Mal seit November 2016, dass die LBMA-Silberbestände unter 1 Mrd. Unzen gefallen sind. In den genau sechs Jahren seit der ersten Veröffentlichung der monatlichen LBMA-Silberbestandsdaten im Juli 2016 gab es noch nie einen siebenmonatigen Zeitraum (und auch keinen sechsmonatigen Zeitraum), in dem die LBMA-Silberbestände durchgängig jeden einzelnen Monat gesunken sind.

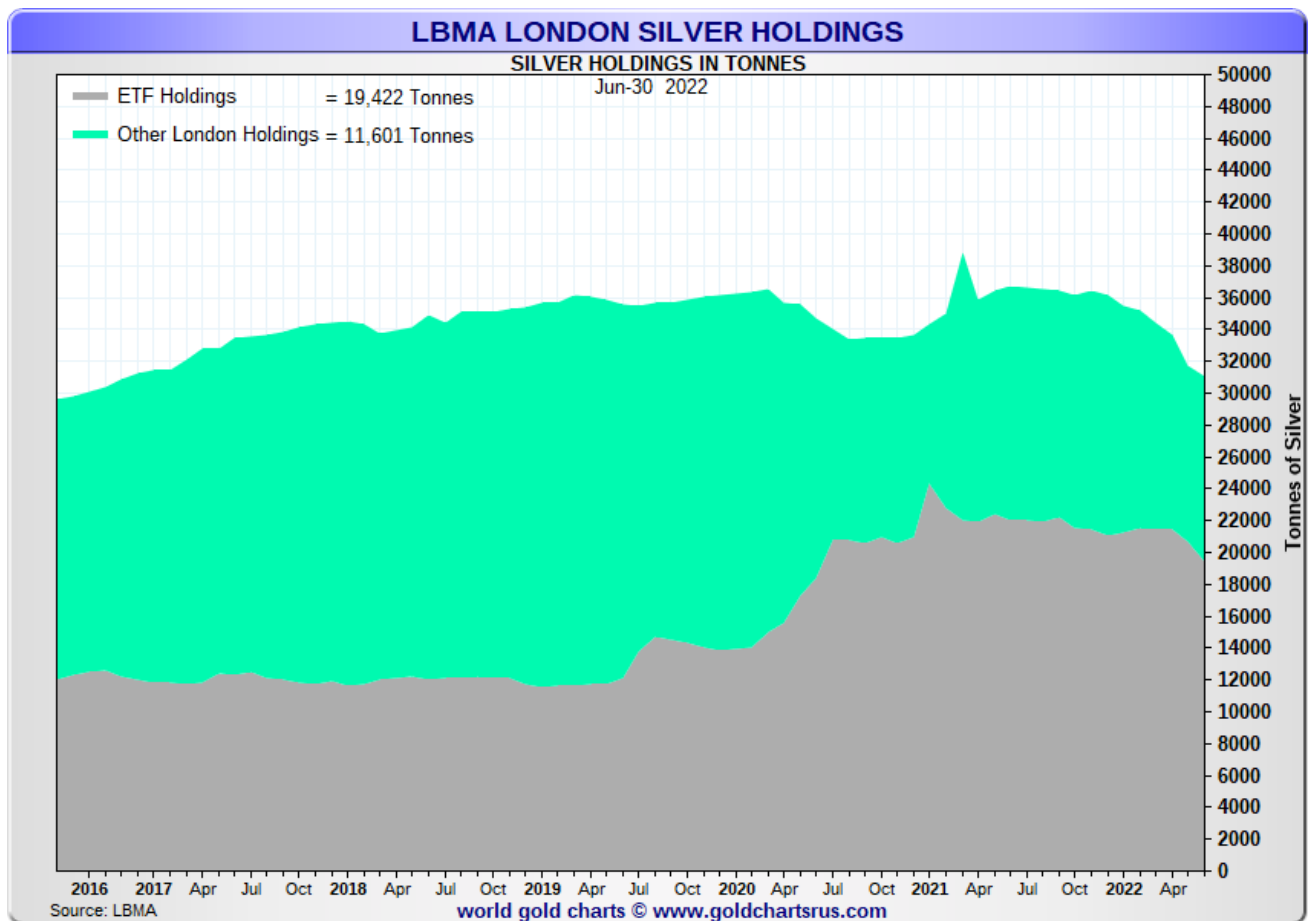
Der einzige teilweise vergleichbare Zeitraum in der Datenreihe war der, in dem die LBMA-Silberbestände in

jedem der fünf Monate zwischen April und August 2020 durchgängig zurückgingen, und zwar während der Krise zwischen der LBMA und der COMEX (Exchange for Physical (EFP)), als die LBMA-Bullionbanken in Panik gezwungen waren, riesige Mengen an Silber- (und Gold-) Barren aus den Londoner LBMA-Tresoren in die COMEX-Tresore in New York zu transportieren, um die Lieferanforderungen für Terminkontrakte zu erfüllen und so zu verhindern, dass die Gold- und Silberpreise in einen echten Preisfindungsmodus übergehen.

In diesem Fünfmonatszeitraum zwischen April und August 2020 sanken die LBMA-Silberbestände um 102,2 Mio. Unzen (d. h. um 8,7%). Zum Vergleich: Der aktuelle Abfluss von Silber aus London in Höhe von 182,7 Mio. Unzen, der seit Juni 2021 anhält, nähert sich einer Zahl, die doppelt so hoch ist wie die Abflüsse aus den Londoner LBMA-Silbertresoren zwischen April und August 2020.

Fehlende Untermauerung

Auf ihrer Website behauptet die LBMA unaufrichtig, dass das in ihren Londoner Tresoren gelagerte Silber (und Gold) "einen wichtigen Einblick in die Fähigkeit Londons bietet, den physischen OTC-Markt zu stützen". Was die LBMA jedoch nicht sagt, ist, dass von den 31.023 Tonnen Silber, die sich Ende Juni 2022 in den Londoner Tresorräumen der LBMA befanden, 19.422 Tonnen oder 62,6% dieser Gesamtmenge auf Silber entfielen, das sich im Besitz von börsengehandelten Fonds (ETFs) wie dem iShares Silver Trust (SLV), dem Wisdomtree Physical Silver ETC (PHAG) und dem Aberdeen (abrdn) Physical Silver Shares ETF (SIVR) befindet.



Das bedeutet, dass Ende Juni 2022 nur 11.601 Tonnen Silber bzw. 37,4% der insgesamt 31.023 Tonnen in den LBMA-Tresoren gelagert wurden, die nicht von börsengehandelten Fonds gehalten wurden. Ausgehend von einer schnellen Berechnung zur Aktualisierung dieser Zahlen vom Monatsende Juni mit den Daten vom 25. und 26. Juli 2022 stellt sich die aktuelle Position der börsengehandelten Fonds, die ihr Silber in den Londoner Tresoren der LBMA lagern, und die Menge des von ihnen in London gelagerten Silbers wie folgt dar:

- SLV iShares Silver Trust: 12.357,7 Tonnen
- SSLN iShares Physical Silver ETC: 710,3 Tonnen

- PHAG Wisdomtree Physical Silver ETC: 2.514,2 Tonnen
- PHPP Wisdomtree Physical PM ETC: 42,7 Tonnen
- SIVR Aberdeen Physical Silver Shares ETF: 1.466,0 Tonnen
- GLTR Aberdeen PM Baskets Aktien ETF: 382,7 Tonnen
- PMAG ETFS Physisches Silber 239,0: Tonnen
- PMPM ETFS Physical PM Basket (Teil des PMAG-Gesamtwertes)
- SSLV Invesco Physisches Silber ETC: 355,8 Tonnen
- 4 ETFs Xtrackers Physische Silber-ETCs (4 zusammen): 766,6 Tonnen

Zusammen halten diese 13 börsengehandelten Fonds derzeit 18.835 Tonnen Silber in den Londoner LBMA-Tresoren. Aber das ist noch nicht alles. Denn neben den oben aufgeführten ETFs wird weiteres Silber, das in den LBMA-Tresoren liegt, von Kunden von BullionVault und GoldMoney gehalten. Die Kunden von BullionVault halten 491,2 Tonnen Silber in den Tresoren der LBMA in London, während die Kunden von GoldMoney 187,8 Tonnen in den Tresoren der LBMA halten.

Wenn man diese beiden Zahlen zu den ETFs hinzufügt, bedeutet dies, dass sich zum 26. Juli 2022 sage und schreibe 19.514 Tonnen Silber in den Londoner LBMA-Tresoren befinden, und zwar in den Händen von Silber-ETFs und Privatanlegern, was nichts mit "Londons Fähigkeit, den physischen OTC-Markt zu stützen" zu tun hat.

Aber das ist noch nicht alles, denn während die Silberbestände von ETFs und Plattformen wie BullionVault und GoldMoney "transparent" sind, oder mit anderen Worten "gemeldete Edelmetallbestände", gibt es auch verwahrte Bestände in den Londoner Tresoren der LBMA, die nicht gemeldet werden, d.h. die zugewiesenen Silberbestände des Vermögensverwaltungssektors, wie z.B. physisches Silber, das von Investmentinstitutionen, Family Offices und sehr vermögenden Privatpersonen gehalten wird.

Silver Squeeze

In den ersten Wochen des Silver Squeeze im Februar 2021 machten die börsengehandelten Fonds, die ihr Silber in London lagerten, unglaubliche 85% des gesamten in den Londoner LBMA-Tresoren gelagerten Silbers aus, wie Sie sich vielleicht erinnern. Damals behaupteten die Londoner LBMA-Tresore, dass sie 33.600 Tonnen Silber enthielten, während auf die börsengehandelten Fonds 28.700 Tonnen entfielen, so dass weniger als 5.000 Tonnen physisches Silber übrig blieben, um die gesamte sonstige Silbernachfrage zu decken.

Dies veranlasste den iShares Silver Trust (SLV) am 3. Februar 2021 zu einer stillschweigenden Änderung seines Prospekts, in dem er eine Warnung hinzufügte: "Die Nachfrage nach Silber kann vorübergehend das verfügbare Angebot übersteigen, das für die Lieferung an den Trust akzeptabel ist, was sich nachteilig auf eine Anlage in die Anteile auswirken kann", und dass "zugelassene Teilnehmer [Marktmacher des Trusts] möglicherweise nicht in der Lage sind, ausreichend Silber zu erwerben, das für die Lieferung an den Trust akzeptabel ist ... aufgrund eines begrenzten dann verfügbaren Angebots in Verbindung mit einem Anstieg der Nachfrage nach den Anteilen".

In Anbetracht der Tatsache, dass es zu diesem Zeitpunkt (auf dem Papier) etwa 5.000 Tonnen Silber in London gab, die nicht in börsengehandelten Fonds gehalten wurden, der iShares Silver Trust (SLV) aber gleichzeitig in Panik geriet, weil er sich nicht versorgen konnte, zeigt diese Reaktion von SLV, dass ein großer Teil des Silbers in den Tresoren der LBMA, das nicht in börsengehandelten Fonds enthalten ist (der Rest), nicht zum Verkauf und nicht zur Vermietung durch die Bullionbanken zur Verfügung steht.

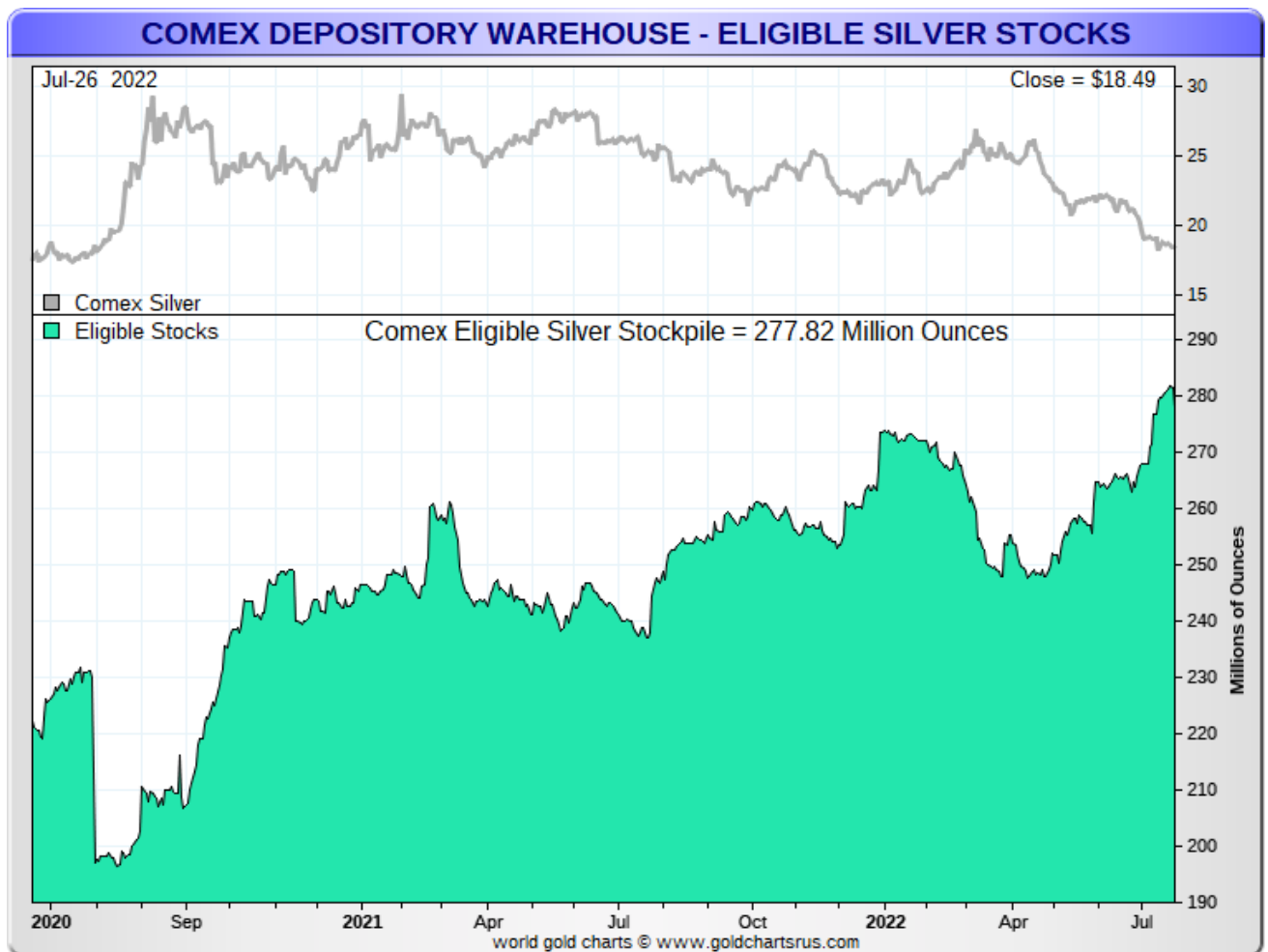
Dieselbe Panik wurde auch von der Beratungsfirma Metals Focus kommentiert, und zwar ausgerechnet in einem Bericht vom April 2021, den sie für die LBMA verfasst hatte. Darin hieß es, dass "es Bedenken gab, dass London das Silber ausgehen würde, wenn die ETP-[ETF]-Nachfrage auf einem hohen Niveau bliebe", und dass "Befürchtungen aufkamen, ob es [in London] genug Silber gäbe, sollte die Nachfrage in diesem Tempo anhalten".



Defizit auf dem Silbermarkt

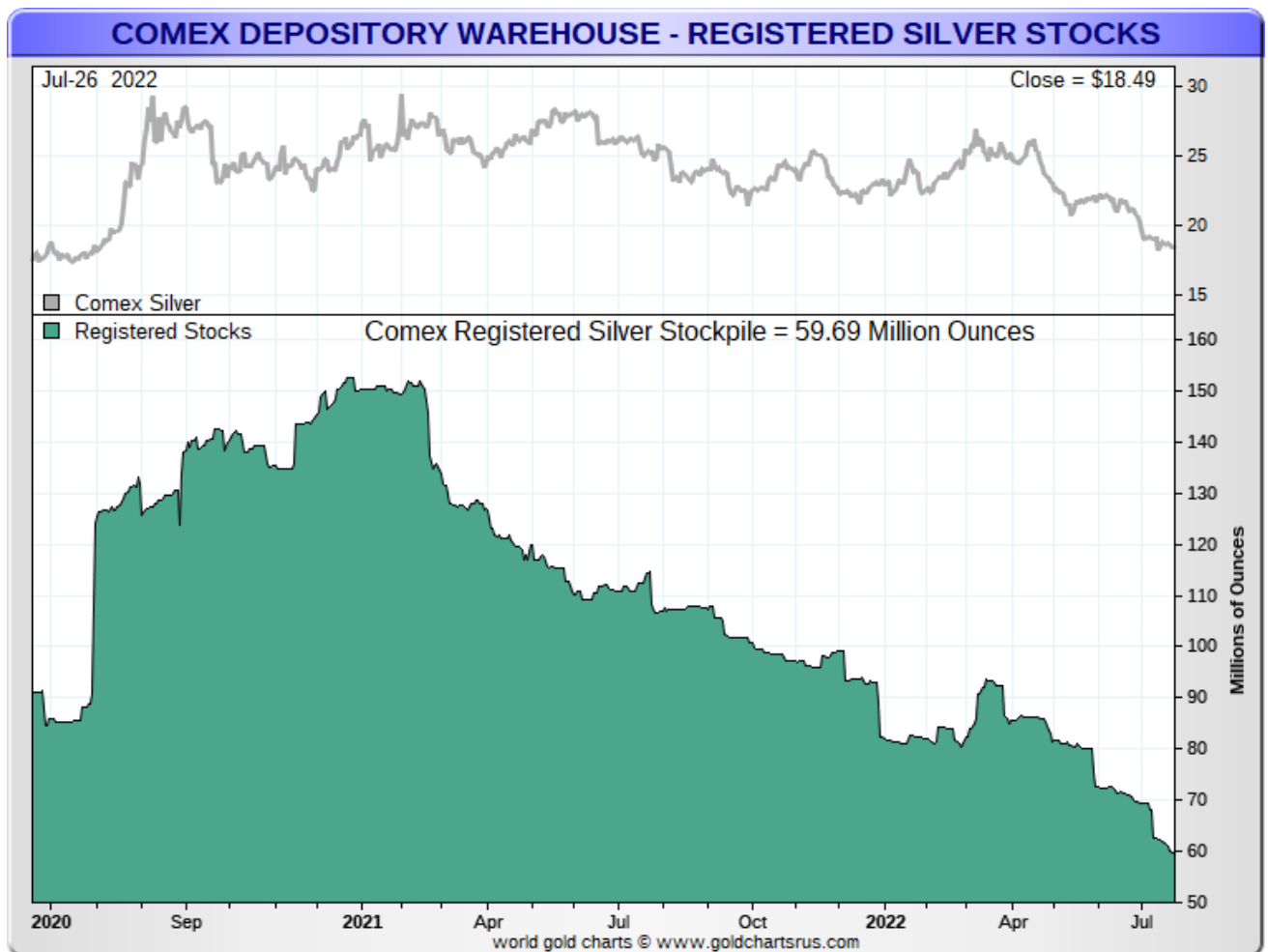
Obwohl die börsengehandelten Fonds und andere transparente Bestände im Juli 2022 etwa 63% des gesamten Silbers in den Londoner LBMA-Tresoren ausmachen, ist die Situation für die LBMA immer noch besorgniserregend. Die Silberbestände in den Tresoren der LBMA befinden sich auf einem Fünfeinhalbjahrestief und betragen insgesamt weniger als 1 Mrd. Unzen. Der Trend zum Rückgang der Bestände ist seit November letzten Jahres jeden Monat intakt.

Aber warum gibt es einen großen Abfluss von Silber aus den Londoner LBMA-Tresoren? Warum haben seit Anfang Dezember 2021 netto 173,5 Millionen Unzen (5.398 Tonnen) Silber die LBMA-Tresore verlassen? Die zugelassenen Bestände der COMEX (Silber, das nicht für den COMEX-Handel registriert ist) können dies nicht erklären, da sich die zugelassenen Bestände der COMEX in diesem Zeitraum insgesamt nicht wirklich viel bewegt haben.



Die an der COMEX registrierten Bestände (die für den COMEX-Handel zur Verfügung stehen) können einen kleinen Teil der Abflüsse aus London erklären, aber nicht viel. Die an der COMEX registrierten Bestände sind im bisherigen Jahresverlauf kontinuierlich gesunken und haben sich seit Anfang 2021 sogar noch weiter verringert.

Sie befinden sich jetzt auf einem Vierjahrestief von 59,63 Mio. Unzen, nachdem sie zu Beginn des Jahres 2022 bei 80 Mio. Unzen lagen (und zu Beginn des Jahres 2021 bei 150 Mio. Unzen). Dennoch erklären die 20 Mio. Unzen, die in diesem Jahr aus den registrierten COMEX-Beständen verschwinden, nicht den Nettoabfluss von über 160 Mio. Unzen Silber aus London im gleichen Zeitraum.



Realistischer betrachtet kann die Tatsache, dass der globale Silbermarkt in diesem Jahr ein Defizit aufweist (die Nachfrage ist größer als das Angebot) - und nachdem er im Jahr 2021 zum ersten Mal seit Jahren ein Defizit aufwies - dazu beitragen, zu erklären, warum die Londoner Silberbestände (und die registrierten Bestände der COMEX) abgebaut werden.

Denn wie jeder weiß, muss der Markt, wenn die Nachfrage größer ist als das Angebot, das Angebot finden, indem er die oberirdischen Bestände anzapft, und zwar sowohl die gemeldeten Bestände (wie die LBMA- und COMEX-Bestände) als auch die nicht gemeldeten Bestände (die Lagerbestände der Verwahrer, die weltweit undurchsichtig und geheim bleiben).

Betrachtet man die Angebots- und Nachfragedaten des Silver Institute, so wächst das physische Silberangebot nur sehr langsam und wird im Jahr 2022 etwa 32.000 Tonnen betragen. Auf der Nachfrageseite steigt die Nachfrage nach Silber in allen Bereichen stark an, von der industriellen Nachfrage über die Nachfrage nach Photovoltaik bis hin zu Schmuck und Silberwaren. Und was die Anlegernachfrage (nach Münzen und Barren) anbelangt, so wird das Jahr 2022 mindestens genauso stark sein wie 2021.

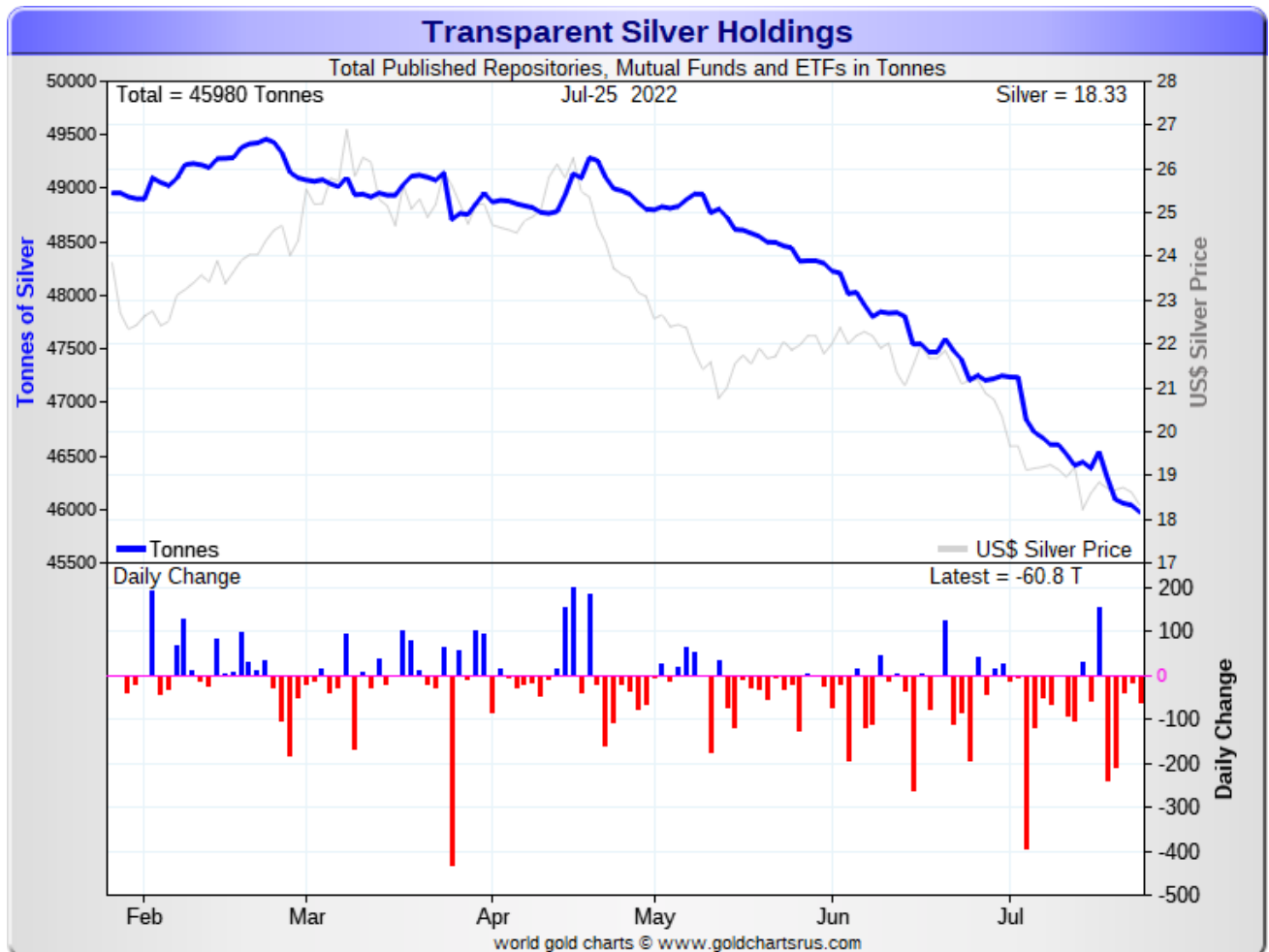
Schlussfolgerung

Ein erneutes Erstarken der Silver-Squeeze-Bewegung mit dem Impuls, physisches Silber vom Markt zu nehmen, würde dem Bullionbankenkartell zweifelsohne wieder echte Kopfschmerzen bereiten. Aus diesem Grund sind die Bullionbank-Papierhändler ständig motiviert, den durch den Papierhandel generierten Silberpreis zu senken, während sie nicht zulassen, dass er zu neuen Mehrjahreshochs über 30 Dollar ausbricht.

Wie Anfang 2021 zu beobachten war, fürchtet sich das Edelmetall-Bankenkartell davor, dass die börsengehandelten Silberfonds einen größeren Anteil der Bestände in den Londoner LBMA-Tresoren verschlingen.

Wenn Sie ein Detektiv wären, könnten Sie sagen, dass dies erklärt, warum der Silberpreis seit Mitte April

gefallen ist. Denn seit Mitte April gibt es eine starke positive Korrelation zwischen dem starken Rückgang des Silberpreises und dem starken Rückgang der Silberbestände in den mit Silber unterlegten börsengehandelten Fonds (wie SLV und die Deutsche XTrackers ETFs). Es ist, als ob sie die börsengehandelten Fonds dazu veranlassen, Silber abzustößen, indem sie einen niedrigeren Silberpreis schaffen, der das Silber buchstäblich aus den börsengehandelten Fonds herauspült.



Dieses Herauspülen dient zwei Zwecken:

- Es schafft eine negative Psychologie und verhindert, dass börsengehandelte Investoren einen Kaufdruck erzeugen, der das LBMA-Hütchenspiel durchbrechen und zu einer Situation führen könnte, in der nicht genügend Metall in London vorhanden ist, um die börsengehandelte Silbernachfrage zu befriedigen.
- Es spült vorhandenes Silber aus den börsengehandelten Fonds heraus, das dann zur Deckung der Nachfrage nach physischem Silber, das aus der ganzen Welt kommt, verwendet werden kann.

Jeden Monat veröffentlicht die LBMA am fünften Geschäftstag die LBMA-Silberbestände in den Tresoren für das Ende des Vormonats. Mit der nächsten monatlichen Aktualisierung (für Ende Juli), die am 5. August veröffentlicht wird, wird man gespannt sein, ob die Londoner Silberbestände zum achten Mal in Folge sinken und damit den aktuellen Rekord brechen, oder ob die nächsten Daten (mit ein wenig Nachbesserung durch die LBMA) eine Trendwende herbeiführen und sich dem Trend widersetzen.

© Ronan Manly
[BullionStar](https://www.bullionstar.com)

Dieser Artikel wurde am 27. Juli 2022 auf www.bullionstar.com und zuvor auf RT.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/547103--LBMA-Silberbestaende-fallen-auf-fast-6-Jahrestief-unter-1-Milliarde-Unzen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).